

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission  
betreffend «Nachtragskredit für Sonderleistungen für die  
Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, der Gerichte und  
für die Lehrpersonen»**

18-49

vom 14. Mai 2018

---

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK hat den Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend Nachtragskredit für Sonderleistungen für die Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung, der Gerichte und für die Lehrpersonen an der Sitzung vom 14. Mai 2018 beraten. Anwesend an der Sitzung waren Regierungsrätin Cornelia Stamm Hurter und Natalie Greh, Departementssekretärin des Finanzdepartementes. Das Protokoll erstellte Martina Har-der.

Marcel Montanari (GPK-Präsident) und Thomas Stamm waren im Ausstand, beide sind Aktivmitglieder im Kantonalen Gewerbeverband Schaffhausen (KGV).

Richard Bühler amtierte als Interimspräsident für die Beratung dieser Vorlage.

### **1. Ausgangslage**

Die Ausgangslage und die Rechtsgrundlagen sind im Bericht und Antrag des Regierungsrats ausführlich beschrieben.

### **2. Eintreten**

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten und wurde stillschweigend beschlossen, aber bereits in der Eintretensdebatte wurde von einer Minderheit der GPK die Lösung mit den Pro City-Gutscheinen abgelehnt. Für sie kommt nur eine Barauszahlung in Frage, weil die Gutscheine nur bei den Mitgliedern der Pro City-Vereinigung und bei KGV-Mitgliedern, die an der Aktion teilnehmen, eingelöst werden können.

### **3. Detailberatung**

Die Höhe der Prämie war in der GPK unbestritten.

Für die GPK war klar, dass die Gutscheine entgegen dem regierungsrätlichen Vorschlag im ganzen Kanton Schaffhausen und nicht nur in der Stadt Schaffhausen eingesetzt werden können müssen. Die Zusatzabklärungen seitens des Finanzdepartementes ergaben folgendes:

Es werden spezielle Pro City-Gutscheine gedruckt werden, denen man entnehmen kann, dass sie vom Kanton verschenkt wurden. Diese können sowohl bei den Pro City-Mitgliedern als auch bei den sich an der Aktion beteiligenden Mitgliedern des KGV angenommen werden. Alle KGV-Mitglieder werden hierfür angefragt, ob sie bei der Aktion mitmachen wollen. Zuhanden der Mitarbeitenden wird eine Liste erstellt, die alle Betriebe aufführt, bei denen die Gutscheine eingelöst werden können. Die Pro City bereitet die Gutscheine für den Versand an die kantonalen Mitarbeitenden vor. Der Versand wird von der kantonalen Verwaltung übernommen. Die Geschäfte und Betriebe der Pro City und des KGV können die Gutscheine bei der Schaffhau- ser Kantonalbank gegen Bargeld einlösen. Die Kosten für den Spezialdruck trägt der Kanton.

Die Gültigkeitsdauer der Gutscheine wird auf ein Jahr festgelegt. Nach Aussagen der Pro City werden in der Regel nur etwa 0.5 Prozent der Gutscheine nicht eingelöst; dadurch erhält die Pro City einen Deckungsbeitrag an die Handlingkosten der Gutscheine.

Eine Barauszahlung an die Mitarbeitenden löst Sozialabzüge und allenfalls sogar erhöhte Steuern für die Betroffenen aus. Auch der Kanton muss bei einer Barauszahlung Arbeitgeberbeiträge bezahlen. Die Mehrheit der GPK erachtet dies als nicht sinnvoll.

Die Mehrheit der GPK war mit der neuen Variante der Regierung einverstanden.

Eine Minderheit stört sich an der Bevorteilung der Pro City- und der KGV-Geschäfte. Es sind nicht alle Geschäfte und Betriebe im Kanton Mitglied dieser Verbände. Auch dass die Pro City mit den nicht eingelösten Gutscheinen subventioniert wird, wird von einer Minderheit klar abgelehnt. Für die Minderheit kommt daher nur eine Barauszahlung an die Mitarbeitenden in Frage.

Die GPK stimmte mit 5 zu 2 Stimmen für die neue Variante der Regierung. 2 Mitglieder befanden sich im Ausstand.

#### **4. Schlussabstimmung**

Mit 5 : 1 Stimme bei 1 Enthaltung und 2 Mitgliedern im Ausstand beantragt die GPK dem Kantonsrat, den Nachtragskredit von 500'000 Franken zu Lasten der Rechnung 2018 zu bewilligen.

Für die GPK:

*Richard Bühler, Interimspräsident*  
*Mariano Fioretti*  
*Matthias Frick*  
*Patrick Portmann*  
*Daniel Preisig*  
*Raphaël Rohner*  
*Rainer Schmidig*

Im Ausstand:

*Marcel Montanari (Präsident)*  
*Thomas Stamm (Vizepräsident)*